

Wenser Allee bekommt einen Radweg

Der Landkreis arbeitet zurzeit am landschaftspflegerischen Begleitplan. Die technische Planung ist fertig.

Von Bettina Stenftenagel

Wense. Die Wenser Allee (Kreisstraße 69), ihr Ausbau und der Bau eines Radweges entlang der Straße – es ist seit Jahren ein Thema bei Bürgerversammlungen in Wense. So auch diesmal. „Alle warten darauf, dass es endlich losgeht“, sagte Ortsvorsteher Uwe Lippke nach der Versammlung im Gespräch mit unserer Zeitung. „Und es kommt nun auch Bewegung in die Sache.“ Das Planfeststellungsverfahren solle im Sommer beginnen.

„Die technischen Planunterlagen sind fertiggestellt. Derzeit finden noch die Arbeiten am landschaftspflegerischen Begleitplan statt, der Bestandteil der Planfeststellungsunterlagen ist“, nennt Katja Schröder, Pressesprecherin des Landkreises Peine, auf Anfrage unserer Zeitung den aktuellen Stand. „Sobald diese abgeschlossen sind, wird das Verfahren eingeleitet.“

Wie lange das Planfeststellungsverfahren dauern wird? „Das vorherzusagen wäre reine Spekulation“, so Katja Schröder. Doch das steht fest: „Geplant sind der Ausbau der Fahrbahn zwischen den vorhandenen Alleebäumen, die Anlage eines Radweges auf der Südseite der Straße sowie der Neubau der Brücke.“ Die Brücke entspreche zur-



Blick auf die Wenser Allee: Seit langem wird dort der Bau eines Radweges gefordert.

FOTO: BETTINA STENFTENAGEL

zeit den Anforderungen an die Sicherheit für den Verkehr. „Die Ergebnisse der Brückenhauptprüfung lassen allerdings für die Zukunft auf einen eingeschränkten Spielraum schließen, so dass die Entscheidung für einen Neubau getroffen werden musste“, erklärt die Kreis-Sprecherin weiter.

Wie berichtet, will der Abwasserverband Braunschweig für den Bau des Radweges seine Sprühschutzhecken zwischen der Ortsdurchfahrt Wense und der Bundesstraße 214

reduzieren und dem Landkreis einen Streifen Land abgeben.

Zurück zur Bürgerversammlung: Der Ortsvorsteher sprach dort auch ein Problem an, das zwar an einigen Stellen behoben ist, aber an anderen Stellen wieder zum Vorschein kommt. Es geht um üblen Geruch aus der Kanalisation. Die Gullys an den Straßenseiten seien mit Geruchsverschlüssen ausgestattet worden. Nun aber rieche es aus den Haupt-Gullys.

Weder große Veranstaltungen

noch große Wünsche stünden 2019 in Wense an, so Lippke weiter.

Der Sportverein Wacker Wense machte auf ein neues Sportangebot aufmerksam: Er bietet neben Fußball und Dart nun auch Fitnesskurse an. Probermine mit Trainerin Silivi Inga sind am Sonntag, 17. Februar, und am Dienstag, 19. Februar, in der Sporthalle in Neubrück. Weitere Informationen und Anmeldung bis Montag, 11. Februar, unter fitness@wacker-wense.de und unter ☎ (0173) 42 99 251.



„Nun kommt Bewegung in die Sache. Im Sommer soll das Planfeststellungsverfahren beginnen.“

Uwe Lippke, Ortsvorsteher von Wense



Reden Sie mit!

Worauf sollen die Planer unbedingt achten?

www.peiner-nachrichten.de

Ortsrat Neubrück will Telefon am Damm behalten

Die Telekom will die öffentliche Telefonsäule abbauen. Denn seit 2013 wurde keine Nutzung mehr festgestellt.

Neubrück. Auch wenn heute nahezu jeder mit einem Handy unterwegs ist – der Ortsrat Neubrück will, dass der „öffentliche Fernsprecher“ der Telekom an der Straße „Damm“ in Neubrück erhalten bleibt. „Hängen lassen“ lautete der einstimmige Beschluss, den die Ortsratsmitglieder am Montagabend Mike Wagner von der Gemeindeverwaltung mit auf den Weg gaben.

Die Telekom wolle die Telefonsäule abmontieren, berichtete Mike Wagner von der Wendeburger Gemeindeverwaltung in der Sitzung. Das Unternehmen habe festgestellt, dass die Telefonsäule schon seit 2013 nicht mehr genutzt worden sei. „Aber der Ortsrat muss dazu Stellung nehmen“, erklärte der

Ortsratsbetreuer. Als Argumente für den Verbleib der Telefonsäule führten die Ortsratsmitglieder zum einen das Neubrücker Funkloch an. Auch gebe es immer noch Spaziergänger, die ohne Handy unterwegs seien.

Auch die Neugestaltung des Friedhofs war Thema. Ortsbürgermeister Bernd Lippe berichtete, dass die Hainbuchenhecken ringsherum geschnitten und die Gräber eingemessen seien.

Der Plan für die neuen Wege, Trockenmauer, Stelen und Anpflanzungen liegt vor. „Das Efeu muss aus den Hecken raus“, sagte Dirk Reinecke, Ortsratsmitglied und Gartenfachmann. Efeu schädige die Hecken. Nun sollen freiwillige



An dieser Wand an der Straße „Damm“ gibt es neben einem (beschmierten) Mitteilungskasten, einer Plakatwand und einem Zigarettenautomaten auch noch ein öffentliches Telefon.

FOTO: BETTINA STENFTENAGEL

Helfer gesucht werden, die diese Arbeit übernehmen.

Für die große Müllsammelaktion „Müll in der Landschaft“, die am

Samstag, 30. März, wieder kreisweit stattfindet, gibt es bereits Freiwillige: Die Jugendfeuerwehr übernimmt diesen Part.

bst

Dorfabend

Der Dorfabend unserer Zeitung in Neubrück findet am Freitag, 15. Februar, im Dorfgemeinschaftsraum in Neubrück statt, in Verbindung mit der Bürgerversammlung. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Gäste sind willkommen.

Schreiben Sie uns, was Sie bewegt – wir greifen Ihre Themen gerne auf und erörtern sie mit den Gesprächspartnern aus Politik und Vereinsleben. Kontakt per E-Mail: Bettina.Stenftenagel@bzv.de.

NACHRICHTEN

Reinhard Bartels zeigt Nationalpark-Fotos

Peine. Zu einem Diavortrag von Reinhard Bartels aus Edemissen lädt die Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft für Donnerstag, 7. Februar, 19.30 Uhr, in den Owl Town Pub am Hagenmarkt in Peine ein. Reinhard Bartels zeigt Bilder von mehreren Nationalparks der Patagonischen Anden, die bei seiner vierwöchigen Reise durch den Süden von Chile und den Südpolen von Argentinien im November und Dezember 2017 entstanden sind.

Ehrungen bei den Kyffhäusern

Wendeburg. Die Kyffhäuserkameradschaft Wendezelle lädt für Freitag, 15. Februar, 19 Uhr, zur Hauptversammlung im Gasthaus „Wendezeller Stuben“ ein. Dabei wird über die Vereinsaktivitäten berichtet. Außerdem sollen viele Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft und Treue geehrt werden. Anträge der Mitglieder für die Versammlung müssen beim Vorstand bis Sonntag, 10. Februar, in schriftlicher Form eingereicht werden.

Einbrecher stehlen Schmuck

Neubrück. Durch eine Terrassentür gelangten unbekannte Personen zwischen Samstag, 16 Uhr, und Montag, 11 Uhr, in ein Wohnhaus an der Gartenstraße in Neubrück. Wie die Polizei berichtet, durchsuchten die Täter alle Wohnräume. Sie fanden Schmuck und stahlen diesen. Eine Schadenshöhe steht noch nicht fest.

Golfer freuen sich auf die neue Saison in Edemissen

Der Club Peine-Edemissen zählt zu den fünf sich am besten entwickelnden Clubs im Verband Niedersachsen-Bremen.

Edemissen. Zur Einstimmung auf die neue Saison des Golfclubs Peine-Edemissen trafen sich jetzt 120 Sportler zum Neujahrsempfang im Clubhaus. Präsident Wolfhard Träue resümierte das Jahr 2018 und wies besonders auf die ausgezeichnete Arbeit der Greenkeeper hin. Das berichtet Barbel Desch, Pressesprecherin des Golfclubs.

„Gerade im Vergleich zu unseren Nachbar-Golfanlagen hat sich die Qualität und Erfahrung unseres Greenkeepings gezeigt. Wir konnten den gesamten Sommer auf durchgehend saftigen Fairways und Grüns spielen“, sagte Träue. Auch im sportlichen Bereich spielt der Club jetzt in der ersten Liga mit. Nach etlichen Aufstiegen im Jahr 2017 haben alle Mannschaften im



Auf dem Golfplatz hat ein Wildschwein gebuddelt. Golfer betrachten den Schaden.

FOTO: BARBEL DESCH / GOLFCLUB

Jahr 2018 die Klasse gehalten oder sind aufgestiegen. Die Herrenmannschaft in die Oberliga der Deutschen Golfliga, die 1. Jungsenioren in die 1. Liga (Süd) des Golf-

verbands Niedersachsen-Bremen sind aufgestiegen. Die Herrenmannschaft in die Oberliga der Deutschen Golfliga, die 1. Jungsenioren in die 1. Liga des GVN

clubs Peine-Edemissen zu den acht erfolgreichsten und sportlichsten Clubs in Niedersachsen-Bremen.

Nach 14 Jahren verlässt Head-Pro Uli Meier den Verein. Neuer Head-Pro wird zum 1. April Thomas Lejon. Er wird am 14. März bei der Hauptversammlung sein Konzept darstellen. Lejon arbeitete in den vergangenen zwei Jahren bereits tageweise in Edemissen.

Vorgestellt wurden die neu in den Vorstand berufenen Mitglieder: Yves Nottebrock als Vize-Präsident, Frank Döring als Beisitzer (Events und Platz) sowie Reiner Schwalenberg als Beisitzer und Marshall. Auf der Hauptversammlung werden sie sich den Mitgliedern zur Wahl stellen.

Die Entwicklung des Vereins ist weiterhin positiv. Ehrengast des Neujahrsempfangs, Joachim Schoetzau, Geschäftsführer des GVN, bestätigte dies in seiner Rede. Bei 78 Neueintritten und nur 35 ausgeschiedenen Mitgliedern im Jahr 2018, befindet sich der GC Peine-Edemissen mit einem Plus von 43 Mitgliedern unter den fünf sich am besten entwickelnden Clubs im Verband. Auch lobte Schoetzau ausdrücklich die stetige Investition in die Golfanlage.

Für den 26. Mai ist der Golf-Erlebnistag geplant. Außerhalb des Golf-Erlebnistags gibt es auch 2019 wieder zahlreiche Schnupper-Kurse. Die Termine werden bis Ende Februar auf der Homepage www.gcpe.de veröffentlicht.

red